

In der ganzen großen Heerschar blieb nur eine unverfehrt; es war eine
 10 der Tugenden: es war die Güte.

Mit Steinen beworfen, von den Pfeilen des Undankes durchbohrt, hundertmal niedergezwungen, erhob sie sich immer wieder, unverwundbar, unüberwindlich, und trat von neuem in den wütenden Kampf.

Es wurde Abend und Nacht; der Streit blieb unentschieden, die Streiter
 15 lagen erschöpft. Die Güte allein wandelte über die Walfstatt munter wie ein sprudelnder Quell, lieblich wie das Morgenrot, und labte die Leidenden und in dem Augenblicke ließen sogar ihre Feinde es gelten: „Die Stärkste bist du!“



124. Das Blatt.

Marie von Ebner-Eschenbach.

Vom Winde getrieben, flog ein weßes Blatt neben einem Vogel durch die Luft. „Sieh,“ raschelte es triumphierend, „ich kann fliegen wie du!“ — „Wenn du fliegen kannst, so mache mir das nach!“ antwortete der Vogel, wandte sich und steuerte mit kräftigem Flügel gegen den Wind.

Das Blatt aber wirbelte ohnmächtig dahin, bis sein Träger plötzlich den
 5 Atem anhielt und es in ein Bächlein fallen ließ, das klar und munter durch den Wiesengrund jagte. Nun segelte das Blatt auf den Wellen und glückte den Fischen zu: „Seht mich an, ich kann schwimmen wie ihr!“ Die stummen Fische widersprachen ihm nicht; da blähte es sich auf und meinte: „Das sind anständige Ge-
 10 schöpfe, die lassen einen doch gelten!“

Weiter glitt es und merkte nicht, wie es dabei aufquoll und schon faul war durch und durch.



125. Eine Begegnung.

Marie von Ebner-Eschenbach.

Der Hochmut ging eines schönen Tages spazieren. Er trug eine Krone aus
 Seifenblasen auf dem Kopfe und sie schillerten bunt und prächtig im Sonnen-
 scheine. An seinem purpurfarbigen Gewande hingen zahllose vergoldete Glas-
 fugeln; die Blattfüße hatte er in Schuhe mit ungeheuren Haken gesteckt und
 5 schritt auf ihnen so majestätisch einher wie ein hölzerner König in der Puppen-
 komödie. Sein breites Gesicht strahlte von Selbstzufriedenheit, seine roten,
 fingerdicken Lippen waren verächtlich verzogen; aus halb geschlossenen Lidern
 blickte er um sich, als ob nichts da wäre der Mühe wert, ihm einen ganzen Blick
 zu gönnen.

Da kam ein Wesen ihm entgegen, bei dessen Erscheinen er stutzte. Ein
 10 Wesen von schlichtem Aussehen; bescheiden sein Gang, seine Haltung, seine Ge-
 bärde; schön sein Angesicht, auf dem edler Ernst und tief innerlicher Frieden
 sich malten.